

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.01.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Dessauer Straße 9, Grundschule "Pestalozzi", Lehrerzimmer, von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Jutta Engler
Kathrin Hermann
André Krillwitz
Prof. Dr. Hans Poerschke

Sachkundige Einwohner

Fabian Behr
Cornelia Geißler
Klaus Krüger
Hannelore Schneider
Renate Schrötter

Mitarbeiter der Verwaltung

Joachim Teichmann

GBL Haupt- und Sozialverwaltung

Gäste

Börner

Leiterin der Grundschule "Pestalozzi "

abwesend:

Mitglied

Christel Vogel

Sachkundige Einwohner

Christian Stahlmann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.01.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.11.2011	
4	Information zur Einrichtung einer Personalstelle für einen Schulsozialarbeiter BE: Frau Börner, Leiterin der GS "Pestalozzi"	
5	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
6	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende Herr Gatter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Gatter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 5 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.11.2011</p> <p>Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form von den Ausschussmitgliedern genehmigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Information zur Einrichtung einer Personalstelle für einen Schulsozialarbeiter</p> <p>BE: Frau Börner, Leiterin der GS "Pestalozzi"</p> <p>Die Leiterin der „Pestalozzi“-Grundschule, Frau Börner, berichtet von ihren innerhalb ihres Berufslebens gemachten Erfahrungen. Letztlich gehen auch daraus die Gründe hervor, die sie bewogen, sich mit Frau Geißler in Verbindung zu setzen. Frau Geißler arbeitet für die Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“.</p> <p>In Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und der Netzwerkstelle wurde ein Konzept erstellt, welches die Grundlage für die Genehmigung der Einrichtung einer Personalstelle für einen Schulsozialarbeiter ist. Die Ausschussmitglieder ließen sich von vielen Unzulänglichkeiten berichten, die zwar erkannt aber mit den vorhandenen Kräften nicht bewältigt werden können. Es geht um Schulbummelei, Desinteresse der Eltern an ihren Kindern, Unerreichbarkeit der Eltern, die sich daraus entwickelnde Aggressivität der Schüler an der Schule und die sehr mühsame Zusammenarbeit mit Behörden, wie der Polizei, dem Jugendamt und dem Ordnungsamt des Landkreises. Da ein Schulsozialarbeiter vor Ort bedeutend mehr Möglichkeiten, auch in der Prävention, als das an der Schule befindliche pädagogische Personal hat, sich konzentriert mit diesen Problemen und deren Auswirkungen zu befassen, sieht Frau Börner darin eine große Chance für die Schüler an der Schule. Frau Börner geht näher auf die Möglichkeiten eines Schulsozialarbeiters ein und untermauert diese mit Beispielen.</p> <p>Frau Geißler erläutert aus Sicht der Netzwerkstelle die Aufgaben und Ziele eines Schulsozialarbeiters und welche Wege für diesen möglich sind. Der Schulsozialarbeiter kann eine Schnittstelle zwischen dem Gemeinwesen, Eltern und Schule sein bzw. schaffen.</p> <p>Die Ausschussmitglieder bekunden, dieses Projekt mit den in ihrer Macht stehenden Mitteln zu unterstützen.</p> <p>Herr Kohlmann merkt an, ein Schulsozialarbeiter sei zu wenig für die Schüleranzahl.</p> <p>Herr Gatter macht auf noch vorhandene Reserven in der sportlich-kulturellen Infrastruktur in der Stadt aufmerksam, die es auch im Sinne der Schüler auszuschöpfen gilt.</p> <p>Herr Teichmann bestätigt, dass die erforderliche Befürwortung und Empfehlung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für dieses Projekt bereits an den</p>	

	Landkreis erfolgt ist. Er räumt ein, dass die Stadt ggf. im Bezug auf Büroeinrichtung behilflich sein könnte.	
zu 5	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Teichmann kündigt für die Stadtratssitzung am 07.03.2012 die Beschlussanträge zur Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Bibliothek an und reicht vorab die von der Bibliothek vorgeschlagene Änderung der Gebühren aus, die in der nächsten Sitzung diskutiert werden soll.</p> <p>Darüber hinaus ist ein Änderungsantrag für den Trägerwechsel für die Kita „Zwergenland“ notwendig. Zur Übernahme der Kita im OT Greppin wurde per Beschluss bereits der AWO Kreisverband Bitterfeld e.V. bestätigt. Aus organisatorischen, v.a. arbeitsrechtlichen Gründen wird die Übernahme jedoch nunmehr durch die AWO Soziale Dienste BTF/WO gGmbH, die bereits die Kitas „Rotkäppchen“ und „Spatzennest“ betreibt, zum: 01.05.2012. erfolgen.</p> <p>In den darauffolgenden Sitzungen des Stadtrates sind die Neufassung der Satzung über die Nutzung kommunaler Einrichtungen und die Anpassung der Gebühren für die Nutzung der kommunalen Kindereinrichtungen vorgesehen.</p> <p>Die Satzung über die Nutzung der kommunalen Kindereinrichtungen ist zwar bereits im Stadtgebiet vereinheitlicht aber die Gebühren unterscheiden sich noch und wurden in den letzten 5 Jahren nicht der Kostenentwicklung angepasst. Ein Vorschlag wird als Tischvorlage in der nächsten Sitzung ausgereicht.</p> <p>Herr Teichmann informiert, dass der potentielle freie Schulträger beim Kultusministerium nunmehr ordnungsgemäß und termingerecht einen entsprechenden Antrag gestellt hat. Demnach sind die Verwaltung und der Stadtrat aufgerufen, die Schulentwicklungsplanung der möglichen neuen Situation anzupassen und diese fortzuschreiben. Es wird dem Landkreis und letztlich auch dem Land mittels Stadtratsbeschluss signalisiert werden müssen, wo künftig die Kinder aus dem jetzigen Einzugsbereich beschult werden sollen. Es ist angedacht, dass diese Kinder dem Einzugsbereich der Grundschule Anhaltsiedlung zugeordnet werden. Für die Kinder aus Wachtendorf wird es ggf. die Weinert-Schule sein, wobei auf Antrag der Eltern auch ein Besuch in der Anhaltschule möglich sein würde. Dazu wird in einer der nächsten Sitzungen ein Beschlussantrag zur Vorberatung vorliegen, der jedoch zunächst mit dem Land im Vorfeld hinsichtlich der Verfahrensweise beraten werden soll. Erklärtes Ziel muss es sein, dass zunächst möglichst nur die Neueinschüler im neuen Schuleinzugsbereich eingeschult werden.</p>	
zu 6	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Klaus-Ari Gatter
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin